

# Verkehrsberuhigte und fahrradfreundliche Innenstadt

Verfasser\*innen: Sophie Berger, Maximilian Bürgener, Lisa Hutzler, Lisa Thamm

Obwohl sich der Naturpark Altmühltal als Fahrrad-Destination vermarktet, wird in Eichstätt leider viel zu oft das Auto dem Fahrrad oder dem Öffentlichen Nahverkehr vorgezogen, was sich auch in der Verkehrsplanung widerspiegelt. Um den Innenstadtbereich Eichstätts nachhaltiger zu gestalten, müsste dieser in Zukunft für den motorisierten Verkehr eingeschränkt und gleichzeitig für den Fahrradverkehr ausgebaut werden.

Da das Thema einer autofreien Innenstadt ein sehr sensibles und oft diskutiertes Thema in Eichstätt ist, bezieht sich dieses Konzept nicht auf eine komplett autofreie Stadt, sondern auf einen Kompromiss, der möglichst vielen Interessensgruppen gerecht wird. Langfristig soll es darum gehen, die Stadt für Fahrradfahrer\*innen attraktiver und vor allem sicherer zu gestalten und gleichzeitig den Öffentlichen Nahverkehr auszubauen, sodass der eigene PKW weniger genutzt werden muss.

Das vorliegende Konzept zeigt, wie dies mit einem Einbahnstraßensystem in der Innenstadt, einem Parkleitsystem außerhalb der Innenstadt sowie mit bereitgestellten Sharing E-Bikes und einer Veränderung des Öffentlichen Nahverkehrs gelingen kann. Des Weiteren werden Anstöße für eine Umgestaltung des Innenstadtbereichs gegeben.

Das Konzept wurde bereits unterschiedlichen Personen des Eichstätter Stadtrats vorgelegt, um zum einen zu prüfen, wie realisierbar das Konzept in Eichstätt ist und um zum anderen Verbesserungsvorschläge einzuholen – diese wurden im Konzept berücksichtigt.



Strassenführung in Eichstätt Stadt aktuell (l.) und in Zukunft (r.) (Darstellung: Berger, Bürgener, Hutzler, Thamm, Kartengrundlage: Bayern Atlas)